One Happy Family

ANNUAL REPORT 2022

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis **2**
Einleitung **3**
Genereller Kontext im Jahr 2022 **3**
OHF im Jahr 2022 **5**
Lesvos **5**
Free shop Project 6
Athen **7**
Aktivitäten des OHF 10
Statistiken **13**
Besucher*innen 13
Demographie 15
Community Spaces 17
Zufriedenheit der Partnerorganisationen 19
Partners & Collaborators **20**
Partnerorganisationen im Zentrum 20
A Drop in the Ocean (DiH) 20
International Rescue Committee (IRC) 21
Lighthouse Relief (LHR) 22
Glocal Roots (GR) 23
Meaalofa Foundation 24
European Lawyers in Lesvos (ELIL) 24
Collaborators 25
Special Events und Aktivitäten 25
Kompetenz Training 25
Team events 25
Finanzen **26**
Spenden 2022 26
Ausgaben 2022 27
Zukunftspläne **29**
Generelle Infos zu OHF **30**
Dokumentation **31**

Einleitung

One Happy Family (OHF) ist ein in der Schweiz gegründeter gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Menschen in Flüchtlingssituationen in Griechenland. OHF zielt darauf ab, das Wohlergehen und die Fähigkeiten zu verbessern, die Selbstentwicklung, die Teilnahme und die Gemeinschaftsbildung zu fördern. Mit dem Kernwert "MIT ihnen, statt FÜR sie" strebt OHF danach, ein friedlicher, farbenfroher und aktiver Ort zu sein, an dem Menschen Ziele haben und erreichen können. Um diesen Zweck zu erreichen, betreibt OHF seit Anfang 2022 gemeinsam mit Partnerorganisationen das Victoria Community Center, einen multifunktionalen Raum im Zentrum von Athen.

OHF wurde 2017 zunächst auf der Insel Lesvos gegründet, als direkte Reaktion auf die eskalierende Situation auf der Insel nach der Umsetzung des EU-Türkei-Abkommens. Auf Lesvos betrieb OHF von 2017 bis Ende Februar 2022 ein Gemeinschaftszentrum, das tagsüber täglich von mehr als 1000 Menschen besucht wurde, die dort an verschiedenen Aktivitäten und Dienstleistungen teilnehmen konnten, unter anderem an der Ausgabe von Lebensmitteln, Non-Food-Artikeln wie Shampoo, Seife, Windeln, Toilettenpapier und anderen Artikeln des Grundbedarfs, an der Verteilung von Kleidung sowie an Bildungsprogrammen und weiteren Dienstleistungen wie einem Friseur, einem Kino, einem Café, einem Fitnessstudio und mehr.

Genereller Kontext im Jahr 2022

Als Haupteinreisepunkt in die Europäische Union (EU) für Menschen, die Zuflucht suchen, ist Griechenland seit der sogenannten Flüchtlingskrise von 2015 das Epizentrum für Asyl- und Migrationsfragen in Europa. Schlüsselereignisse in den Jahren 2021 und 2022, wie die Machtübernahme der Taliban in Afghanistan und die russische Invasion in der Ukraine, haben dazu beigetragen, dass die Zahl der Vertriebenen, die in Europa Zuflucht suchen, im vergangenen Jahr gestiegen ist. Nach Angaben des UNHCR hat sich die Zahl der Landankünfte in Griechenland im Jahr 2022 gegenüber 2021 verdoppelt, so dass sich die Gesamtzahl der Geflüchteten und Asylsuchenden in Griechenland bis Ende 2022 auf über 86.600 erhöht.

Von 2015 bis heute ist der politische Wille zur Aufnahme von Geflüchteten kontinuierlich geschwunden, und die Bemühungen zur Abschreckung der Ankommenden, zur Eindämmung und Isolierung von Asylsuchenden und zum Abbau des Schutzes dominieren die politische Reaktion. Schärfere Grenzkontrollen und illegale Zurückweisungen (die New York Times deckte auf, dass Griechenland heimlich mehr als 1000 Asylsuchende zurückgewiesen und

viele von ihnen auf Booten ohne Motor in der Ägäis zurückgelassen hat) durch die griechischen Behörden haben die Feindseligkeit gegenüber den Schutzsuchenden gefördert und nur allzu oft zu tödlichen Folgen geführt.
So starben am 5. Oktober 2022 mindestens 22 Schutzsuchende, nachdem zwei nicht miteinander verbundene Schiffe bei dem Versuch, die Inseln Lesvos und Kythira zu erreichen, gegen Felsen geprallt waren. Ausserdem wurden zwischen dem 5. und 25. September 2022 104 Boote mit etwa 2006 Menschen von der türkischen Küstenwache und der griechischen Polizei angehalten und illegal zurückgedrängt. Bis Ende 2022 registrierte der Aegean Boat Report insgesamt 988 Pushback-Fälle in der Ägäis, in die 26.133 Menschen involviert waren.

Wenn Asylsuchende eine der Ägäisinseln erreichen, werden sie ab 2022 wahrscheinlich auf ein Closed Controlled Access Centre (CCAC) treffen, ein von der EU finanziertes Lager, das ursprünglich auf Samos gestartet und eröffnet wurde, jetzt aber auch auf Leros und Kos existiert und bald auch auf Lesvos und Chios eingerichtet wird. Diese Lager bieten zwar bessere Lebensbedingungen als die zuvor überfüllten und unhygienischen Bedingungen in anderen Lagern, untergraben jedoch die wiederholten Forderungen von NRO, dass Griechenland und die EU sich auf die Achtung der Menschen- und Asylrechte konzentrieren sollten. Die CCACs befinden sich in abgelegenen Gebieten, weit entfernt von den örtlichen Gemeinden, sind rund um die Uhr überwacht und mit Stacheldrahtzäunen versehen und werden von vielen als "gefängnisähnlich" bezeichnet, da die Menschen dort verstärkt überwacht und in ihrer Freiheit eingeschränkt werden.

Auch auf dem griechischen Festland haben sich die Lebensbedingungen für Menschen in Flüchtlingssituationen weiter verschlechtert. In Athen wurde das Programm ESTIA (Emergency Support to Integration and Accommodation), das 2015 mit dem Ziel eingerichtet wurde, den bedürftigsten Asylbewerber*innen in der Stadt eine Unterkunft zu bieten, im Dezember 2022 eingestellt, was dazu führte, dass viele Menschen in weiter vom Stadtzentrum entfernte Lager auf dem Festland umziehen mussten oder ihre Wohnungen ganz verloren. Diese Kombination aus der Einstellung staatlicher Programme zur Unterbringung und Unterstützung der schutzbedürftigsten Personen, dem Anstieg der Ankünfte auf dem Festland sowie der hohen Arbeitslosigkeit in Griechenland, dem Ausschluss vom Arbeitsmarkt aufgrund von Sprachbarrieren und bürokratischen Hürden und dem Mangel an weiterer Integrationsunterstützung trieb viele Menschen, einschliesslich der zutiefst Schutzbedürftigen, weiter in die Obdachlosigkeit und Notlage.

OHF im Jahr 2022

Lesvos

Das Jahr begann, wie das Jahr 2021 endete: Die COVID19-Pandemie hatte immer noch einen sehr negativen Einfluss auf die Menschen in den Camps und unsere Arbeit. Die Restriktionen der Lagerleitung und der Regierung hinderten die Menschen weiterhin daran, Zeit im OHF Community Center zu verbringen. Dies führte dazu, dass unsere Gemeinschaftsräume nicht mehr so stark frequentiert wurden wie zuvor, auch wenn unser Free-Shop-Projekt weiterhin gut lief.

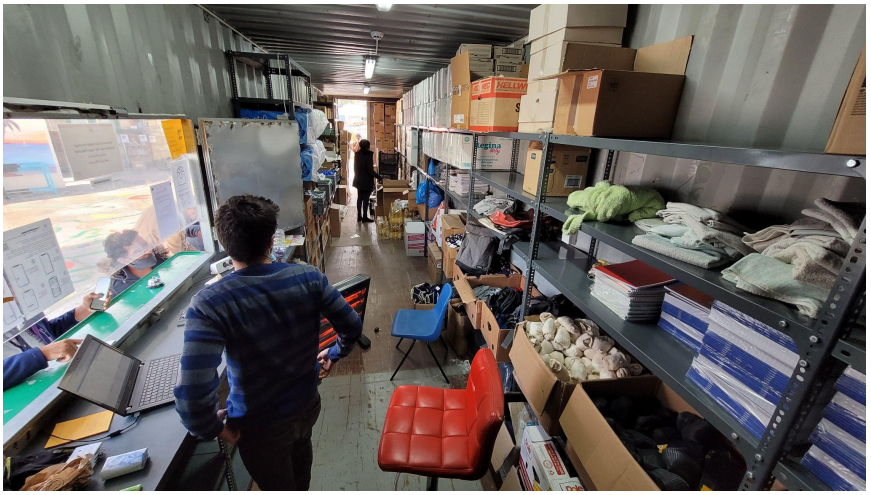
Anfang 2022 musste OHF die grösste Entscheidung seit der Gründung der Organisation im Jahr 2017 treffen. Die Situation auf der Insel hat sich seit 2017 sehr stark verändert. Einerseits hatten wir geringere Besucher*innenzahlen aufgrund der COVID-19-Beschränkungen und der Verlegung von Geflüchteten und Asylbewerber*innen auf das Festland. Aber es gab auch die sich abzeichnende Tatsache, dass das Mavrovouni-Lager, das sich in Gehweite des OHF befindet, geschlossen und bald durch ein Closed Controlled Access Centre (CCAC) ersetzt werden soll, welches sehr weit vom OHF-Gemeinschaftszentrum entfernt ist. Diese Faktoren und auch die finanzielle Situation vom OHF führten zu der schweren Entscheidung, unser Projekt auf Lesvos einzustellen. Mit schweren Herzen schlossen wir das Hauptprojekt im März 2022 und übergaben es an die Organisation “Europe Cares”. Das OHF Free Shop Projekt wurde dort jedoch bis Juli 2022 weitergeführt.

One Happy Family

Free Shop Projekt

Das Projekt Free Shop lief auf Lesvos bis Juli 2022 weiter und wurde dann an die Organisation “Leave No One Behind” übergeben.
Zwischen dem 1. Januar 2022 und dem 31. Juli 2022 wurden :

- **919 Kund*Innen registriert.**
- **4.280 Bestellungen (~20 pro Tag) wurden registriert.**
- **4.188 Bestellungen (~20 pro Tag) für 1.756 Kund*Innen abgeschlossen.**
- **42.786 Produkte ausgegeben (3155 davon Trockenlebensmittelpakete, der Rest NFIs wie Hygieneartikel, Schreibwaren und Kleidung)**
- **Durchschnittlich 1,1 Tage für die Ausführung einer Bestellung.**



Athen

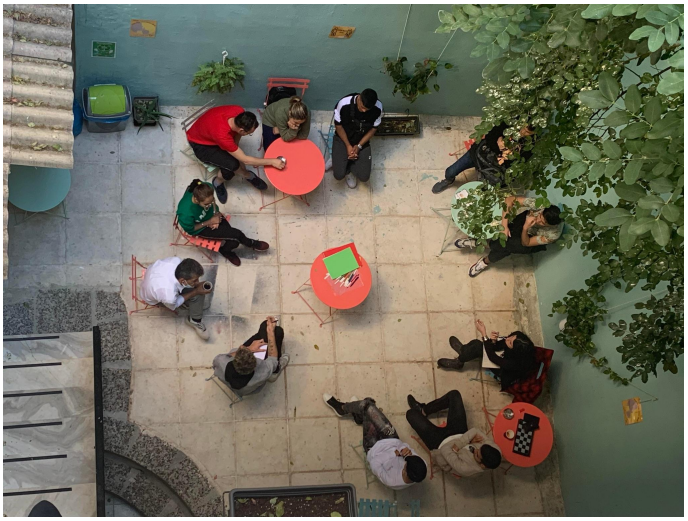
Im Laufe der Jahre hat One Happy Family verschiedene Ressourcen und umfangreiches Wissen über die Schaffung, Organisation und Leitung von Gemeinschaftsräumen und -projekten unter widrigen Umständen angesammelt.
Wenn es für die Situation auf Lesvos nützlich und erfolgreich war, kann ein gemeinschaftsbasiertes Dachprojekt auch Menschen an anderen Orten und Gebieten in ähnlichen Situationen zugute kommen. Von allen anderen Orten hatte das OHF-Team bereits den besten Einblick in die Situation von Geflüchteten und Asylbewerber*innen in Athen, da OHF schon einen Koordinator in Athen hatte, der seit 2020 ein Integrationsprojekt für ehemalige Freiwillige des OHF leitete. In diesem Projekt vermittelte OHF zunächst ehemalige Freiwillige, die im OHF Community Center auf Lesvos halfen und nach Athen umzogen, und weitete dies dann auf Freiwillige anderer Organisationen aus, sowohl aus Lesvos als auch aus anderen Krisengebieten.
Ende 2021 mietete OHF zu diesem Zweck ein Büro in Athen an, das dann zur Basis für Forschung, Bedarfsanalyse und die Ausarbeitung weiterer Ideen wurde.
Durch den kontinuierlichen Austausch wurde deutlich, dass Menschen, die auf dem Festland ankommen oder dorthin überstellt werden, erneut mit sozialer Ausgrenzung, Obdachlosigkeit, fehlendem Zugang zu Integration und Informationen, Bildungs- und Schutzräumen zu kämpfen haben. Im Rahmen der laufenden Untersuchungen in Athen traf sich das OHF-Team auch mit ehemaligen Partnerorganisationen von Lesvos und anderen NRO, die in Athen tätig sind, um den Input zu den Bedürfnissen der Menschen zu erweitern und sich in die bereits bestehenden Netzwerke einzubringen.

Dies führte zu der Erkenntnis, dass ein ähnliches Konzept wie das OHF-Gemeinschaftszentrum auf Lesvos in der Gegend um den Victoria-Platz in Athen viel Unterstützung und Nutzen bringen kann und die Idee für das **multifunktionale Victoria-Gemeinschaftszentrum** war geboren.
Mit dem Hauptpartner 'A Drop in the Ocean' mietete One Happy Family bald darauf ein vierstöckiges Gebäude in der Filis Straße und öffnete im April 2022 die Türen des Zentrums.

Das Victoria Community Center ist ein multifunktionaler Raum, in dem die Besucher*innen Zugang zu verschiedenen Dienstleistungen wie MHPSS (psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung), rechtlicher und medizinischer Hilfe, sozialen Diensten, Unterstützung bei der Wohnungssuche, Kinder- und Frauenräumen, nicht-formaler Erwachsenenbildung, die von den spezialisierten OHF-Partnerorganisationen angeboten werden, sowie zu Gemeinschaftsräumen und bedarfsorientierten Workshops und Aktivitäten haben, die offene und sichere Räume sind, in denen jeder willkommen ist.

One Happy Family ist für die Verwaltung des Geländes, die Sicherheit, die Instandhaltung des Gebäudes sowie die Koordination und Zusammenarbeit mit den Partnern zuständig. OHF betreibt ausserdem die Gemeinschaftsräume mit einem Café, WiFi, Ladestationen für Handys, Spiele, Bibliothek, Freizeitaktivitäten und ist für die Ausgabe von Mittagessen zuständig. Mit den offenen Gemeinschaftsräumen und der Zusammenarbeit mit spezialisierten Partnerorganisationen schafft OHF Räume und eine Atmosphäre, die, wie auf Lesvos, das Zusammengehörigkeitsgefühl fördert und die Communities stärkt. Dabei werden Interaktion, die Entwicklung von Ideen und der Aufbau von Beziehungen zwischen allen im Victoria Community Center gefördert.

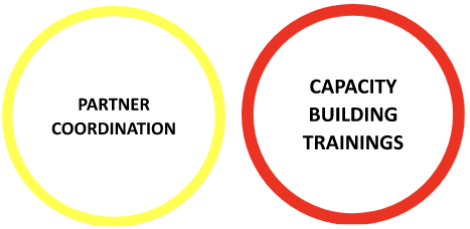
Bis Ende 2022 hat sich das Victoria Community Center bereits zu einer Anlaufstelle für Menschen in Bewegung entwickelt, insbesondere für Neu Ankommende verschiedener Nationalitäten.



Aktivitäten des OHF

- OHF verwaltet die Anmietung eines Gemeinschaftszentrums an einem geeigneten Standort und verwaltet **Gebäudedienstleistungen, Einrichtungen und Ausrüstung**.
- OHF koordiniert und pflegt die **Sicherheit** des Victoria Community Centers und sorgt dafür, dass alle Besucher*innen, Teammitglieder und Partnerorganisationen in einem sicheren Umfeld agieren können. Dazu gehören ein Sicherheitsteam, aktive Kommunikationskanäle sowie Notfallplanung und -schulung.
- OHF betreibt den **Welcome Desk**, an dem Besuchenden begrüsst, registriert und über das Victoria Community Center informiert werden.

- OHF betreibt ein Gemeinschaftscafé, einen Hinterhof und einen Gemeinschaftsraum auf dem Dach. Die Gemeinschaftsräume von OHF sind sichere und einladende Orte, an denen Besucher*innen so viel Zeit verbringen können, wie sie möchten.
- In allen Gemeinschaftsräumen gibt es kostenloses WLAN, Ladestationen für Mobiltelefone und Wasserspender.
- Im Community Café werden kostenlos Kaffee, Tee, Kekse und frischer Orangensaft angeboten.
- OHF koordiniert eine Mittagsessen Verteilung mit Lebensmittelpartnerorganisationen und verteilt täglich kostenlose Mahlzeiten im Café.



- OHF koordiniert die **Partnerschaften** im Victoria Community Center. Dazu gehören das Kennenlernen neuer Partnerorganisationen und Mitarbeiter*innen, die Koordinierung von Pilotprojekten und Bedarfsermittlungen, die Aushandlung von Absichtserklärungen, monatliche Einzel- und Gruppentreffen der Partner und die Gewährleistung einer reibungslosen Kommunikation und starken Zusammenarbeit. Die Partner bieten den Besucher*innen Zugang zu spezialisierten und qualitativ hochwertigen Dienstleistungen, einschliesslich medizinischer, rechtlicher, psychosozialer und GBV-Unterstützung, Bildungsangeboten und Räumen für Frauen und Kinder.

- Die Nutzung des Victoria Community Center durch die Partnerorganisationen ist vielfältig, bedarfsorientiert und abhängig von der Verfügbarkeit von Räumlichkeiten. Die Dienstleistungen der Partner bei OHF sind flexibel und meist auf Drop-in-Basis.

- OHF koordiniert die Durchführung von Schulungen zum Kapazitätsaufbau für die Teams des Victoria Community Centers und organisiert andere gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen.

- OHF betreibt ein Freiwilligenprogramm, an dem Mitglieder der Gemeinschaften mit Flüchtlings- und Migrationshintergrund, die das Victoria Community Center nutzen, auf faire Weise teilnehmen können, indem sie ein Freiwilligenstipendium zur Deckung der Lebenshaltungskosten erhalten.
- Community Volunteers sind in der Regel mittelfristige Teammitglieder von OHF und übernehmen bestimmte Aufgaben und Verantwortlichkeiten, um die Durchführung von Aktivitäten zu gewährleisten.
- OHF unterstützt die Entwicklung der erforderlichen beruflichen Fähigkeiten und bietet Zugang zu Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten.

- OHF arbeitet systematisch mit den Menschen zusammen, die das Victoria Community Center besuchen, um Rückmeldungen zu sammeln und so die Räumlichkeiten, den Betrieb und die Projektaktivitäten kontinuierlich zu verbessern, um den Anforderungen gerecht zu werden.
- Online- und Print-Werbematerialien werden erstellt und in eine Vielzahl von Sprachen übersetzt, um den Zugang zum Zentrum und seinen Dienstleistungen zu erleichtern.
- Freizeitaktivitäten werden gemeinschaftlich in unseren Gemeinschaftsräumen organisiert.
- Internationale Freiwillige werden von OHF individuell rekrutiert, um zum täglichen Betrieb und zu den Freizeitaktivitäten des OHF beizutragen.
- OHF führt ein gemeinsames Projekt mit Lighthouse Relief durch, um von unseren Gemeinschaftsräumen aus einen Info-Point einzurichten, an dem spezielle Teammitglieder von Sozialarbeiter*innen geschult und beaufsichtigt werden, um den Besucher*innen qualitativ hochwertige Informationen zu geben.

Statistiken

Besucher*innen

Seit der Eröffnung des Gemeinschaftszentrums bis Ende 2022 wurden fast 4200 Besucher*innen registriert. Im April hatten bereits mehr als 100 Personen den Weg in das Victoria Community Center gefunden (siehe Abbildung 1). Knapp 70 Besuchende wurden zu Stammgästen, so dass im April insgesamt 316 Check-ins registriert wurden (siehe Abbildung 2). Die Zahl der Neuanmeldungen stieg stark an und erreichte im Juni mit 894 neuen Besucher*innen ihren Höhepunkt. In der zweiten Jahreshälfte wurden durchschnittlich 442 neue Besucher*innen pro Monat registriert, wobei die Verteilung nach Geschlecht fast gleich war (siehe Abbildung 1).

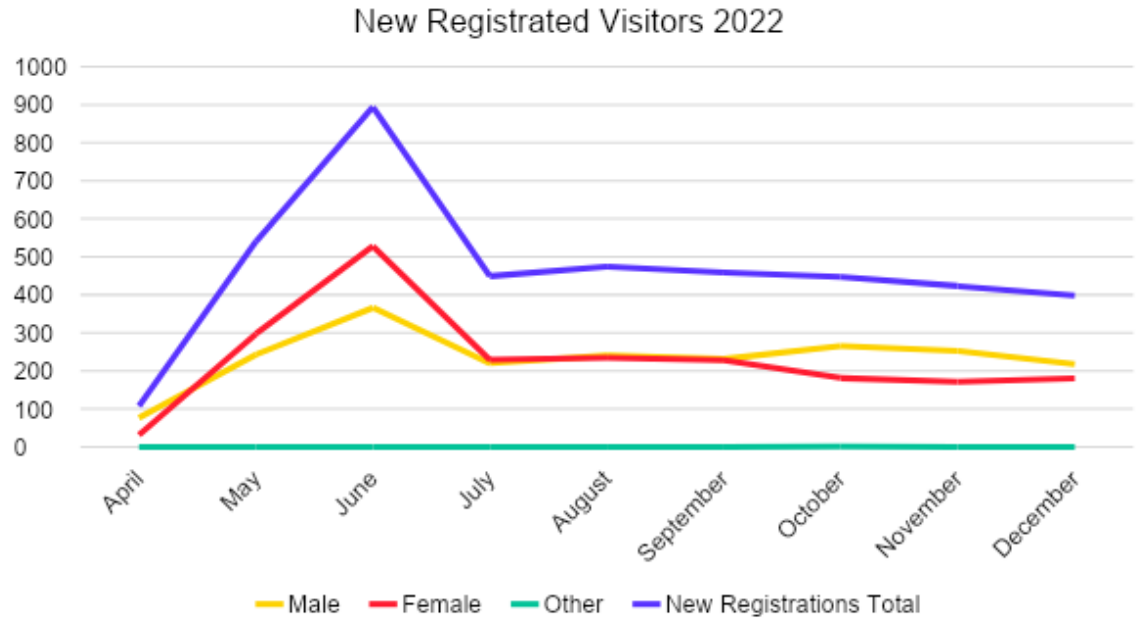


Figure 1: Newly registered visitors by gender in 2022
Source: One Happy Family registration system

Die 4191 neu registrierten Besucher*innen checkten im Jahr 2022 über 15.000 Mal ein, um die von einer oder mehreren Organisationen im Victoria Community Center angebotenen Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Etwa 8.340 dieser Check-ins dienten in erster Linie der Inanspruchnahme der von OHF angebotenen Dienstleistungen (siehe Abbildung 2).

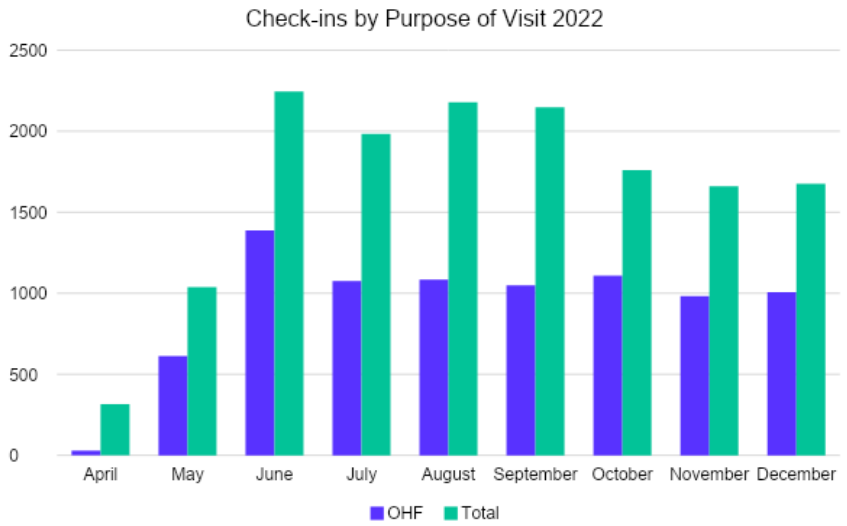


Figure 2: Check-ins by purpose of visit in 2022
Source: One Happy Family registration system

Die Anzahl der Check-ins der Besucher*innen unterstreicht, dass die Besuchenden wahrscheinlich zu Stammgästen werden. In 53 % der Fälle besuchten die Besucher*innen das Victoria Community Center mindestens ein zweites Mal (siehe Abbildung 3). Im Durchschnitt kommen die Besuchenden 4 Mal vorbei.
Die höchste Anzahl an Besuchen wurde von einem Besucher erreicht, der sich im Juni registrierte und das OHF bis Ende 2022 93 Mal besuchte.

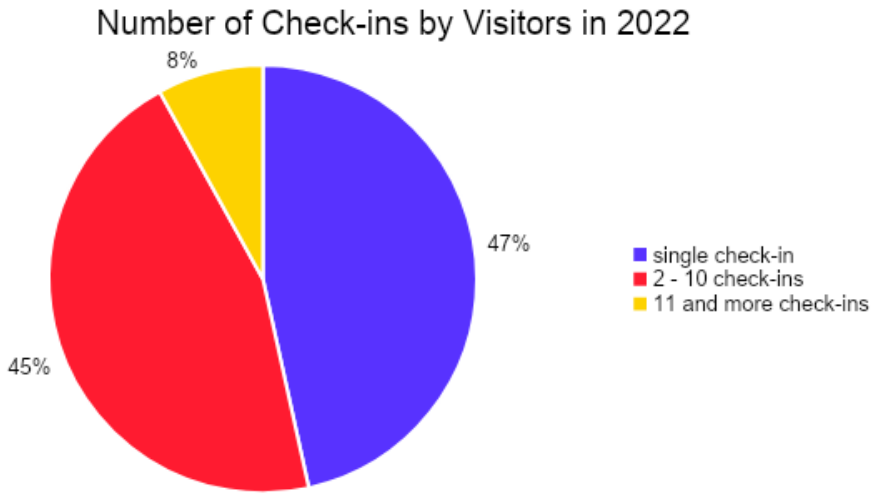


Figure 3: Check-ins by purpose of visit in 2022
Source: One Happy Family registration system

Demographie

Das Alter der Besucher*innen reicht von 6 Monate alten Babys bis zu unserem ältesten Besucher im Alter von 81 Jahren. Bei der Analyse des Alters der im Jahr 2022 neu registrierten Besucher*innen ist es wichtig zu erwähnen, dass in den ersten sechs Monaten in etwa 50 % der Fälle das Geburtsdatum nicht erfasst wurde. Bei den Neuregistrierungen zwischen Oktober und Dezember sind die Daten meist vollständig. Vergleicht man den Anteil des Alters in den Kategorien 17 Jahre und jünger, 18-30 Jahre, 31-64 Jahre und 65 Jahre und älter, so stellt man fest, dass die Zahlen pro Kategorie für das gesamte Jahr einschliesslich der hohen Zahl fehlender Werte und die Zahlen pro Kategorie für Oktober bis Dezember mit fast vollständigen Daten proportional zueinander sind (siehe Abbildung 4). Daraus lässt sich schliessen, dass die Verteilung auf die Alterskategorien unabhängig von der hohen Zahl der fehlenden Werte für das Geburtsdatum wahrscheinlich die Struktur der Besucher*innen im Jahr 2022 wiedergibt.

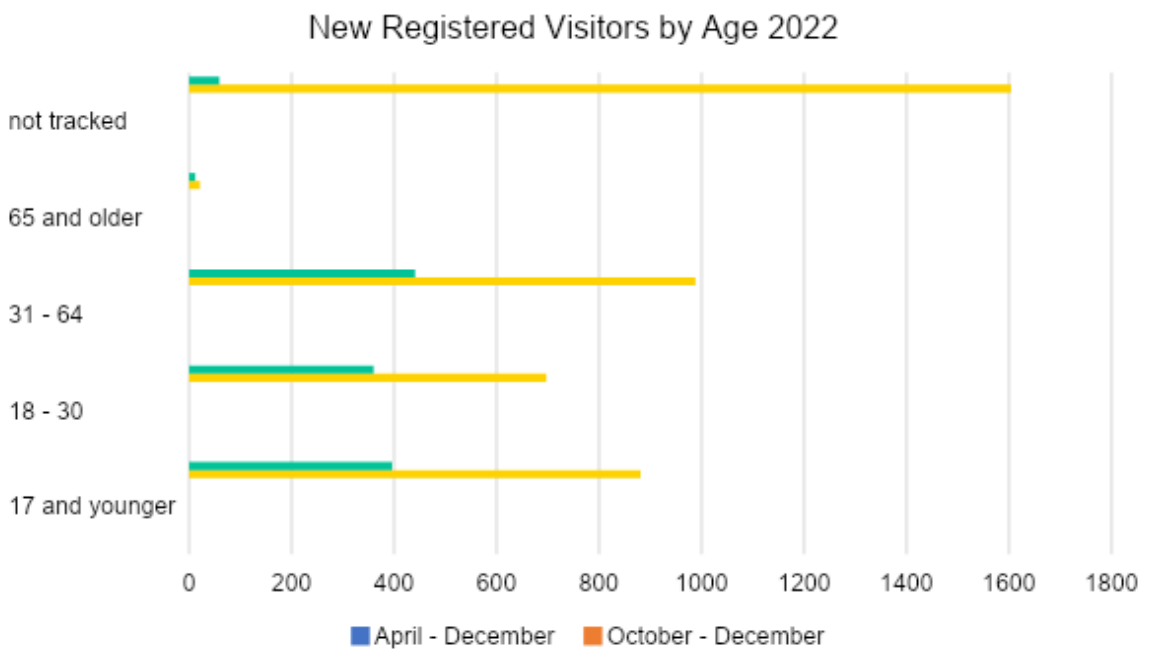


Figure 4: New registered visitors in 2022 and from October to December by age
Source: One Happy Family registration system

Daher geben die Abbildungen 5 und 6 einen Überblick über die Verteilung der Besucher*innen im Jahr 2022 nach Alterskategorien, wobei die Daten mit fehlenden Werten nicht berücksichtigt wurden. Fast zwei Drittel unserer Besucher*innen waren 30 Jahre alt oder jünger, davon waren 34 % minderjährig. Die Mehrheit unserer Besucher*innen (38 %) war zwischen 31 und 64 Jahre alt, während nur 1 % über 65 Jahre alt war.

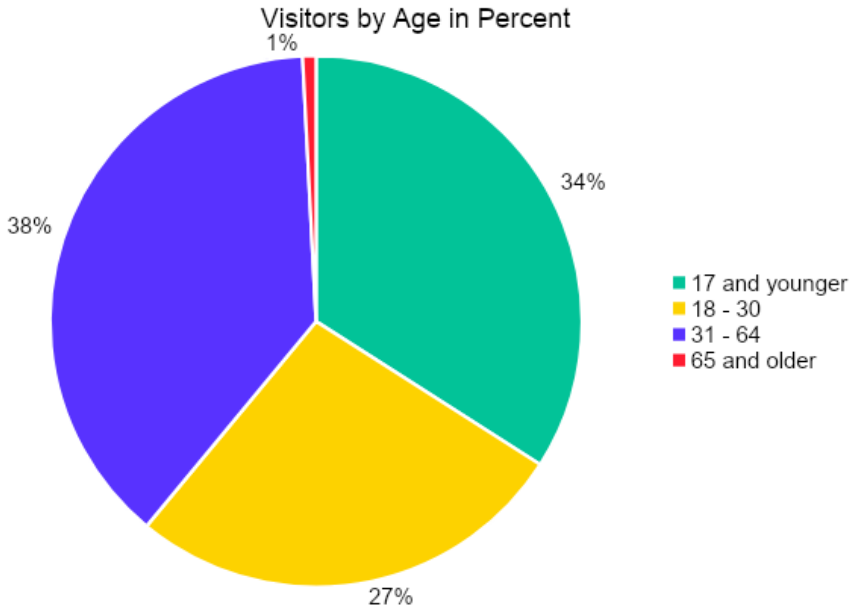


Figure 5: Distribution of newly registered visitors in 2022 by age categories; n=2'587, na=1'604 excluded
Source: One Happy Family registration system

Entsprechend der grössten Gruppe von Geflüchteten aus Afghanistan (laut UNHCR Inter-Agency Protection Monitoring of Refugees in Greece) bildeten Besucher*innen aus Afghanistan auch die grösste Nationalitätengruppe im Gemeinschaftszentrum, gefolgt von der Demokratischen Republik Kongo, Iran, Kamerun und Ägypten (siehe Abbildung 7). Mit Ausnahme von Ägypten sind bei keiner Nationalität deutliche Schwankungen über die Monate hinweg zu beobachten. Die ersten Besuchenden meldeten sich zum ersten Mal im Mai an. Von da an stieg die Zahl der neu registrierten Besucher*innen aus Ägypten kontinuierlich an. Insgesamt wurden im Jahr 2022 Besuchende aus 36 verschiedenen Ländern registriert.

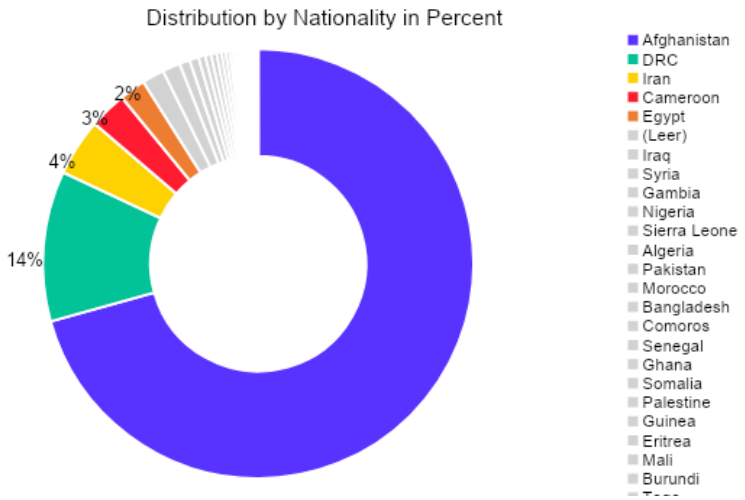


Figure 7: Distribution of new registered visitors in 2022 by nationality; n=4'038, na=153 excluded
Source: One Happy Family registration system

Community Spaces

Das Gemeinschaftscafé ist ein warmer und einladender Ort, um andere Menschen zu treffen, Bücher zu lesen, Telefone aufzuladen oder etwas zu trinken oder zu essen. Es ist ausserdem ein Ort, an dem Gemeinschaftsaktivitäten wie Kunsthandwerk, Spieltage, Chat-Clubs usw. stattfinden. Seit der Eröffnung des OHF-Cafés im Victoria Community Center bis Ende 2022 wurden den Besucher*innen über 10.300 frisch gepresste Orangensäfte, fast 7100 Kaffees und etwa 2700 Tees serviert (siehe Abbildung 9). Zusätzlich wurden über 30.000 Kekse verteilt.

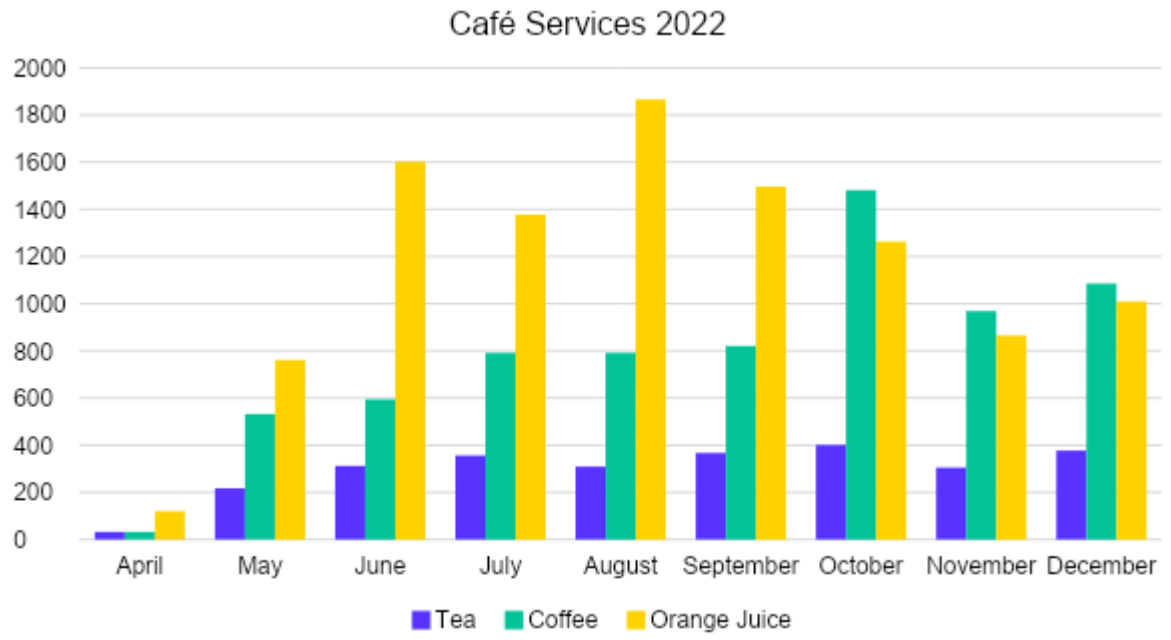


Figure 9: Number of beverages served
Source: One Happy Family Cafe registration system

Da die Zahl der neu registrierten Besucher*innen und der täglichen Besucher*innen zunahm, stieg auch die Zahl der ausgeschenkten Getränke.
Abbildung 10 zeigt ausserdem, dass die Anzahl der im Café ausgeschenkten Getränke mit der Anzahl der Check-ins übereinstimmt. Dies deutet darauf hin, dass die Besucher*innen die Dienstleistungen des OHF-Cafés auch dann in Anspruch nehmen, wenn sie in erster Linie wegen des Angebots einer der Partnerorganisationen im Victoria Community Center eingecheckt haben. Eine Abweichung von dieser Korrelation ist nur im Oktober zu beobachten.

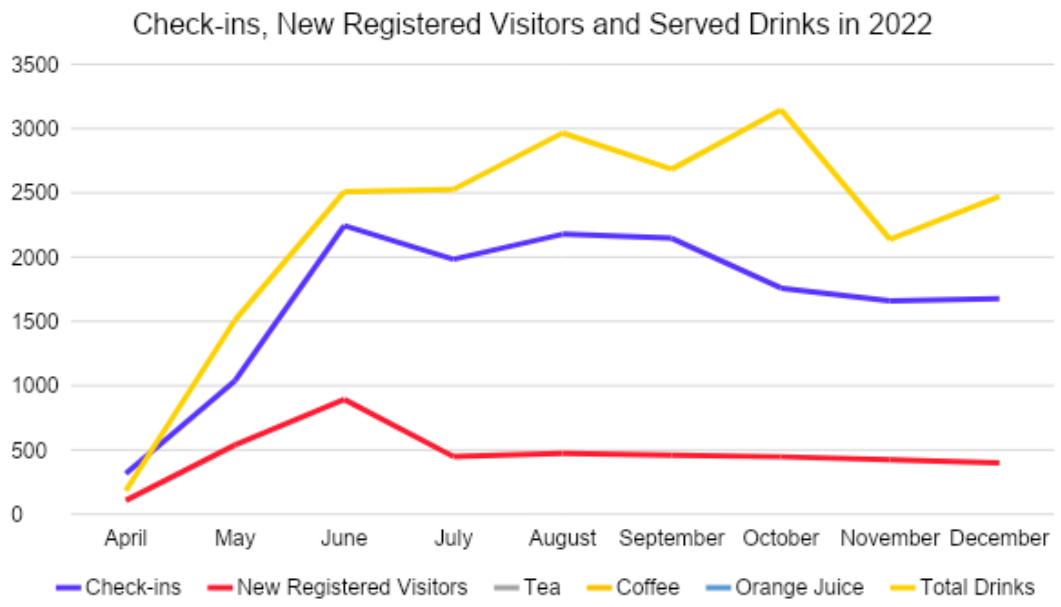


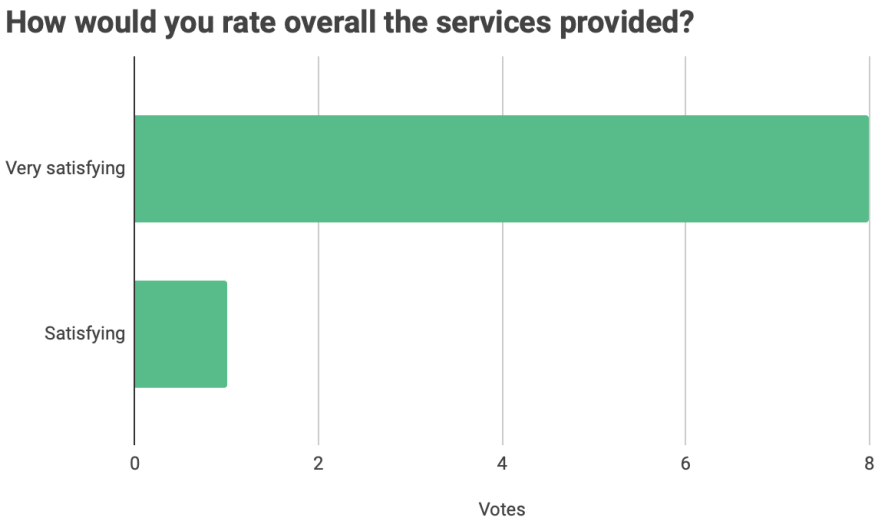
Figure 10: Check-ins, new registered visitors and served drinks in 2022
Source: One Happy Family registration system

Zufriedenheit der Partnerorganisationen

Wie bereits erwähnt, koordiniert OHF die Partnerschaften zwischen den NGOs im Victoria Community Center. Derzeit arbeiten wir mit den unten genannten 6 Partnerorganisationen im Zentrum selbst zusammen. Dazu gehören Treffen mit neuen Partnern und Mitarbeiter*innen, die Koordinierung von Pilotprojekten und Bedarfsermittlungen, die Aushandlung von Absichtserklärungen, monatliche Einzel- und Gruppentreffen der Partnerorganisationen sowie die Gewährleistung einer reibungslosen Kommunikation und einer starken Zusammenarbeit. Die Partner bieten den Besucher*innen Zugang zu spezialisierten und qualitativ hochwertigen Dienstleistungen, einschliesslich medizinischer, rechtlicher, psychosozialer und GBV-Unterstützung, Bildungsangeboten und Räumen für Frauen und Kinder.

Im Mai 2023 führten wir eine Umfrage zur Zufriedenheit unserer Partner durch, die eine hohe Gesamtzufriedenheit mit der Qualität unserer Dienstleistungen und unserer Kommunikation ergab.

Das Ergebnis zeigte uns, dass alle unsere Partnerorganisationen mit dem Prozess der Partnerschaft zufrieden waren und ihn als effizient und transparent bewerteten, ebenso wie mit unserer Kommunikation mit ihnen. Insgesamt sind 7 von 8 Partnern mit den von uns erbrachten Dienstleistungen sehr zufrieden: Sicherheitsdienst, Bereitstellung von Strom, Wasser, Wifi, Reinigungsdienst.



Partners & Collaborators

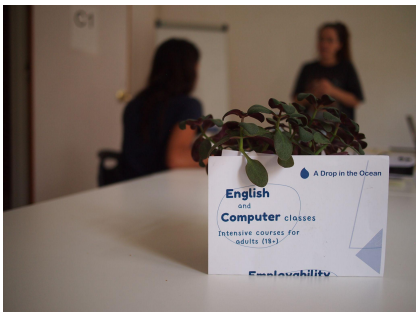
Partnerorganisationen im Zentrum

A Drop in the Ocean (DiH)

A Drop in the Ocean (DiH) hat sich zum Ziel gesetzt, das tägliche Leben von Geflüchteten zu verbessern, indem sie innerhalb und ausserhalb von Flüchtlingslagern direkte und unmittelbare Unterstützung leistet und sich dafür einsetzt, dass die Situation von Menschen, die gezwungen sind, aus ihrer Heimat zu fliehen, stärker in den Blickpunkt rückt. Sie ist derzeit an drei Standorten in Griechenland (Lesbos, Athen und Nea Kavala) sowie in Norwegen und Bosnien-Herzegowina tätig.
DiH organisiert Aktivitäten, die sich auf die Programmbereiche Community Empowerment Mobilisation, Humanitäre Hilfe, Integrationsförderung und nicht-formale Bildung konzentrieren.

Im Victoria Community Center bietet DiH nicht-formale Bildung in Englisch, Griechisch und Computerkenntnissen an. Der Unterricht richtet sich an Erwachsene (ab 18 Jahren) und reicht von Anfängerkursen bis hin zu komplexeren Grammatik- und Konversationskursen. Das Angebot an Computerkursen reicht von Anfängern bis zur Mittelstufe. Der Unterricht folgt einem kurzfristigen Lernzyklus, um besser auf die Bedürfnisse und Gegebenheiten der Schüler eingehen zu können. Darüber hinaus unterstützt das Team die

Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmer*innen durch individuelle Unterstützung beim Verfassen von Lebensläufen, bei der Stellensuche und bei der Vorbereitung auf Bewerbungen und Vorstellungsgespräche sowie durch Seminare und Workshops zu verschiedenen Themen der Berufsvorbereitung und Soft Skills.



International Rescue Committee (IRC)

Das International Rescue Committee (IRC) Hellas wurde 2015 in Griechenland gegründet. Es konzentriert sich auf die Unterstützung von Geflüchteten, Asylbewerber*innen und Migrant*innen bei der Aufnahme und Integration sowie auf die Unterstützung von besonders gefährdeten Menschen wie unbegleiteten Minderjährigen, Überlebenden geschlechtsspezifischer Gewalt, Menschen mit psychischen Problemen und Menschen, die eine Beschäftigung benötigen.

Das IRC führt ein umfassendes Programm für psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung (MHPSS) durch, mit dem sichergestellt werden soll, dass gefährdete Geflüchtete und Asylbewerber*innen in Griechenland die Unterstützung erhalten, die sie zur Heilung, aber auch zur Bewältigung des anhaltenden Stresses der Vertreibung benötigen. Das MHPSS-Programm des IRC bietet psychologische Unterstützung durch Einzel- und Gruppenberatung, um das Wohlbefinden zu verbessern und den Stress und das Leiden der Menschen zu verringern; umfassendes Fallmanagement; Sensibilisierungs- und Psychoedukationsmassnahmen, um die Stigmatisierung in Bezug auf die psychische Gesundheit zu verringern, sowie psychosoziale Aktivitäten in der Gemeinschaft, um die Unterstützung der Gemeinschaft und die soziale Bindung zu verbessern und die Widerstandsfähigkeit zu stärken. Darüber hinaus sorgen die IRC-Programme für die Bereitstellung qualitativ hochwertiger Dienste und die Identifizierung gefährdeter Bevölkerungsgruppen in den betroffenen Gemeinden, für den Aufbau von Kapazitäten für Fachkräfte und Freiwillige anderer Organisationen sowie für Selbsthilfegruppen für humanitäre Helfer mit dem Ziel, Burn-out und berufliche Erschöpfung zu verhindern.

Das MHPSS-Programm des IRC in Athen wird seit April 2022 in Zusammenarbeit mit dem Victoria Community Center durchgeführt.

Lighthouse Relief (LHR)

Lighthouse Relief füllt Lücken in der humanitären Unterstützung für Menschen, die Zuflucht suchen. Ihr Ethos der Flexibilität, Verantwortlichkeit und Inklusivität bedeutet, dass sie sich schnell an die sich verändernden Bedürfnisse vor Ort anpassen und die Erfahrungen von Teammitgliedern und Partnern mit eigener Flüchtlingserfahrung in ihre Massnahmen einfliessen lassen.

Zu den aktuellen Unterstützungsbereichen gehören:

- Soforthilfe: Monatliche Verteilung von Nahrungsmitteln und Hilfsgütern an 200 bedürftige Familien, Streetwork, mehrsprachige Beratungsstellen und Notunterkünfte für alleinstehende Mütter und ihre Kinder in Athen.
- Soziale Dienste und Integration: Sozialarbeit, Fallmanagement und Überweisungen an andere Dienstleister, um die Integration in die griechische Gesellschaft zu erleichtern.
- Psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung: Sichere Räume und traumabewusste Aktivitäten (Sport, Bildung und Freizeit) für Kinder, Frauen und Jugendliche, die in Flüchtlingslagern leben.

Im Victoria Community Center werden seit April 2022 Beratungsgespräche mit Sozialarbeiter*innen und interkulturellen Mediator*innen angeboten, um Menschen, die unter prekären Umständen leben, mit wichtigen Informationen zu versorgen. Die Form der Unterstützung ist auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten, umfasst aber häufig die Buchung von Terminen bei Ärzt*innen und Behörden, Rechtsberatung, Hilfestellung bei der Navigation durch die griechische Bürokratie und das Asylverfahren, Unterstützung bei der Aufnahme in kommunale Wohnungsbauprogramme und die Vermittlung an andere NROs oder kommunale Dienstleister.

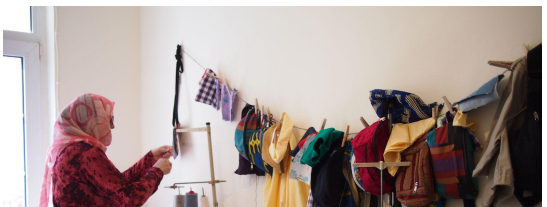
Glocal Roots (GR)

Glocal Roots ist eine in der Schweiz gegründete NGO, die in der Schweiz und in Griechenland tätig ist und Menschen auf der Flucht unterstützt. Glocal Roots ist auf den Inseln Samos und Kos beheimatet und hat seine Samos-Projekte im März 2022 nach drei Jahren nach Athen verlegt, wo sie seit Mai 2022 im Victoria Community Center untergebracht sind.

Im Gemeinschaftszentrum betreiben sie einen Raum für Frauen und Kinder sowie einen Raum für Textilherstellung. Der Frauenraum bietet Flüchtlingsfrauen die ganze Woche über Zugang zu einem sauberen, ruhigen, sicheren und unterstützenden Gemeinschaftsraum mit dem Ziel, Gemeinschaftsnetzwerke und Unterstützungssysteme aufzubauen. Es werden wöchentliche Schönheitstage, die Verteilung von kostenlosen Hygieneartikeln und Windeln, die Verteilung von kostenloser Kleidung sowie eine Reihe von Workshops angeboten, in denen Fähigkeiten vermittelt werden.

Ihr kinderfreundlicher Bereich bietet einen sicheren und unterhaltsamen Raum für Kinder. Er ist mit Bastelmaterial, einer Spiel-Kochstation, einer Leseecke und vielen Spielsachen ausgestattet. Der beaufsichtigte Kinderbereich gibt Müttern und Vätern die Möglichkeit, die Angebote der anderen Organisationen im Victoria Community Center zu nutzen.

Im Raum der Textilhersteller*innen bietet Glocal Roots Frauen die Möglichkeit, Nähkurse zu besuchen oder selbständig zu nähen. Ziel des Nähateliers ist es, Frauen die Möglichkeit zu geben, verschiedene Produkte selbst zu entwerfen und herzustellen, ein Handwerk zu erlernen und einen Weg zu finden, ein kleines Einkommen zu erwirtschaften, um so ihre Unabhängigkeit und Integration zu fördern.



Meaalofa Foundation

Die Meaalofa Stiftung ist eine deutsche gemeinnützige Organisation mit Sitz in München. Durch ihre Aktivitäten in Athen mit dem Projekt HoMER (Housing, Mediation and Education for Refugees) unterstützt sie schutzbedürftige Geflüchtete, mit besonderem Schwerpunkt auf jungen alleinstehenden Frauen und Müttern und ihren Kindern, von denen einige auch Opfer von Gewalt geworden sind. Sie unterstützt insbesondere die vorübergehende Unterbringung von schutzbedürftigen Geflüchteten, die andernfalls obdachlos auf den Strassen von Athen leben würden, hilft ihnen bei der Beschaffung von Dokumenten und rechtlicher Hilfe sowie bei medizinischer, zahnärztlicher und psychologischer Behandlung, hilft ihnen beim Erwerb von Sprachkenntnissen und bei der Bildung, ermutigt sie zu ehrenamtlicher Arbeit und zur Arbeitssuche und versucht allgemein, sie zu stärken und ihre soziale Integration zu erleichtern.
Das Team der Meaalofa Foundation ist seit April 2022 im Victoria Community Center tätig.

European Lawyers in Lesvos (ELIL)

ELIL ist eine NGO, die seit 2016 in Griechenland tätig ist und das Ziel verfolgt, Personen, die internationalen Schutz beantragen, rechtlichen Beistand zu gewähren. Ihre Teams bestehen in der Regel aus griechischen Asyl Anwält*innen und freiwilligen Asyl Anwält*innen aus anderen europäischen Ländern, die Asylbewerber*innen kostenlosen und unabhängigen Rechtsbeistand leisten: seit 2016 auf Lesvos, seit Mai 2021 in Athen und seit Mai 2022 in Thessaloniki. Die Teams von ELIL machen die Asylbewerber*innen in der Regel mit dem Asylverfahren und den Kriterien vertraut, helfen ihnen, ihre Rechte und Pflichten zu verstehen, und bieten praktische Unterstützung und massgeschneiderte Beratung.

In Athen und in Zusammenarbeit mit dem Victoria Community Center besucht jeden Montag ein*e griechische*r Asylanwält*in die Räumlichkeiten des Zentrums und führt Gespräche mit Asylbewerber*innen, die eine Rechtsberatung wünschen. Die Sprachen, die sie derzeit anbieten, sind Farsi/Dari, Französisch/Lingala, Arabisch und Somali. Wie beobachtet, liegt die Anzahl der Sitzungen im Victoria Community Center zwischen 5 und 9 Sitzungen pro Besuch.

Kollaboration

- **Saffron Kitchen Project (SKP) & Project Armonia**

    - Unsere Essenspartner: zusammen beliefern sie uns täglich mit über 60 Mahlzeiten, die bei uns im Cafe verteilt werden.
- **Diotima**
    - Einmal pro Woche im Zentrum um mit Besucher*Innen über Geschlechter-basierte Gewalt zu sprechen
- **United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR)**
    - Organisieren Informations Workshops bei uns im Zentrum
- **ReFocus Media Labs**
    - Vor Allem Eventpartner, die uns bei Aktivitäten und Mediaproduktion unterstützen
- **Yoga & Sports with Refugees (YSR)**

Special Events und Aktivitäten

- Refugee Week 2022 event, 22.Juni 2022
- Urruti Sisters, **Puppentheater**, 22.August 2022
- Mental Health Day activities, in der Woche vom 10. Oktober 2022
- Clowns without Borders, 09.November 2022
- Red Noses, mehrere Aufführungen in der Woche vom 14. November 2022
- Winter Fest, 21.Dezember 2022

Kompetenz Training

- MAPS
- Mental health awareness training (IRC)
- Child protection training (IRC)
- GBV trainings (IRC)
- GBV focal point training for community team members (Diotima)
- UNHCR Info Sessions for team members
- Emergency team trainings

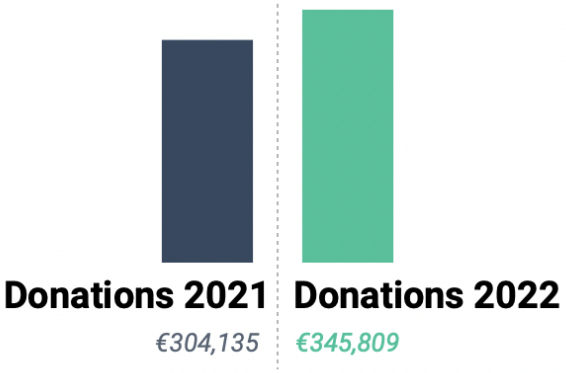
Team events

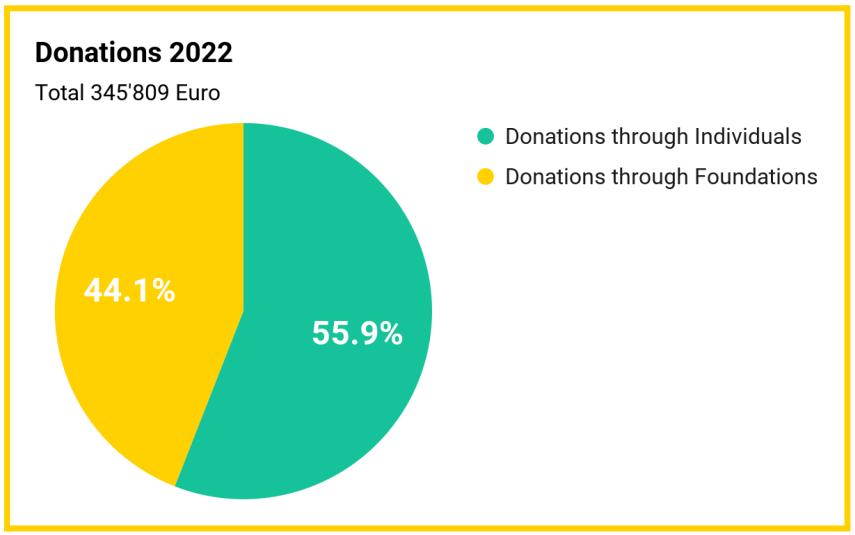
- Dachterrassen-Zusammenkommen 02.September 2022
- Team-building mit Dorothee und Ivan, 12.Oktober 2022
- Team-building für das OHF Team mit Clowns ohne Grenzen, 29.November 2022
- Neujahrs-Zusammenkommen, 15.Dezember 2022

Finanzen

Spenden 2022

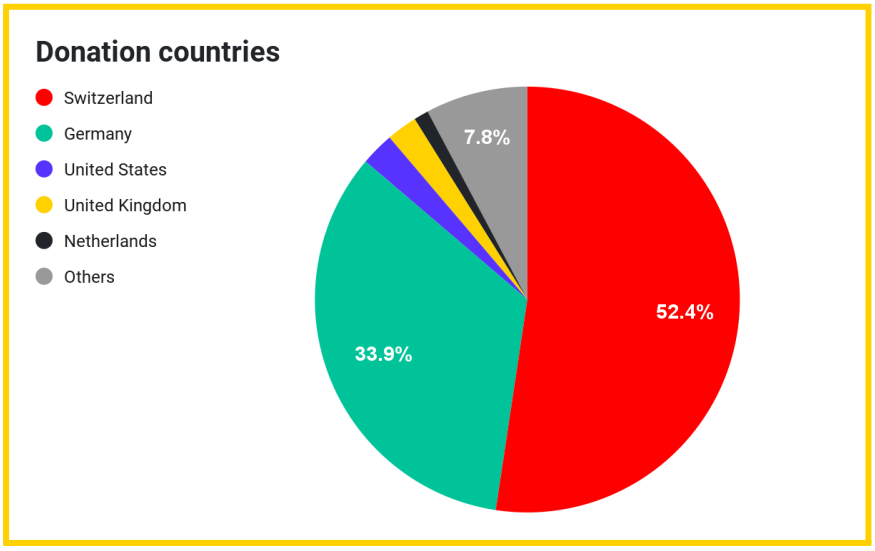
2022 war für unser Team ein Jahr des Umbruchs, da wir ein grosses Projekt abgeschlossen haben und gleichzeitig ein neues aufgebaut haben. Die Spendeneinnahme bleibt für uns wie für alle vor Ort eine ständige Herausforderung, zumal sich der Fokus der Medien und der Welt noch weiter von der Situation der Menschen im griechischen Exil wegbewegt hat.





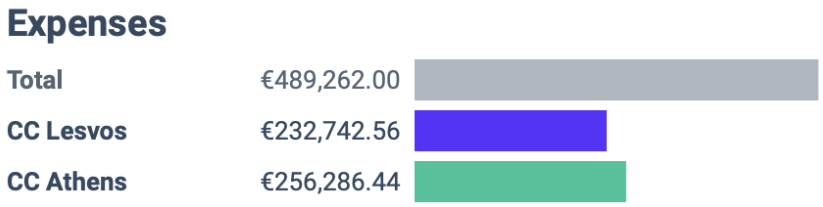
** numbers based on spendings & donations until 31/12/2022*

Rund 50 % unserer Spenden kommen aus der Schweiz, gefolgt von 30 % aus Deutschland, wo auch die meisten unserer Spendenaktionen stattfinden.
Unsere Spenden haben sich leicht verlagert, hin zu einer Zunahme der Spenden durch Stiftungen, aber Einzelspenden sind immer noch unsere grösste Einnahmequelle.
Insgesamt sammelten wir 2022 345'809 Euro, was einen leichten Anstieg im Vergleich zu 2021 bedeutet, als wir insgesamt 304'135 Euro sammelten.



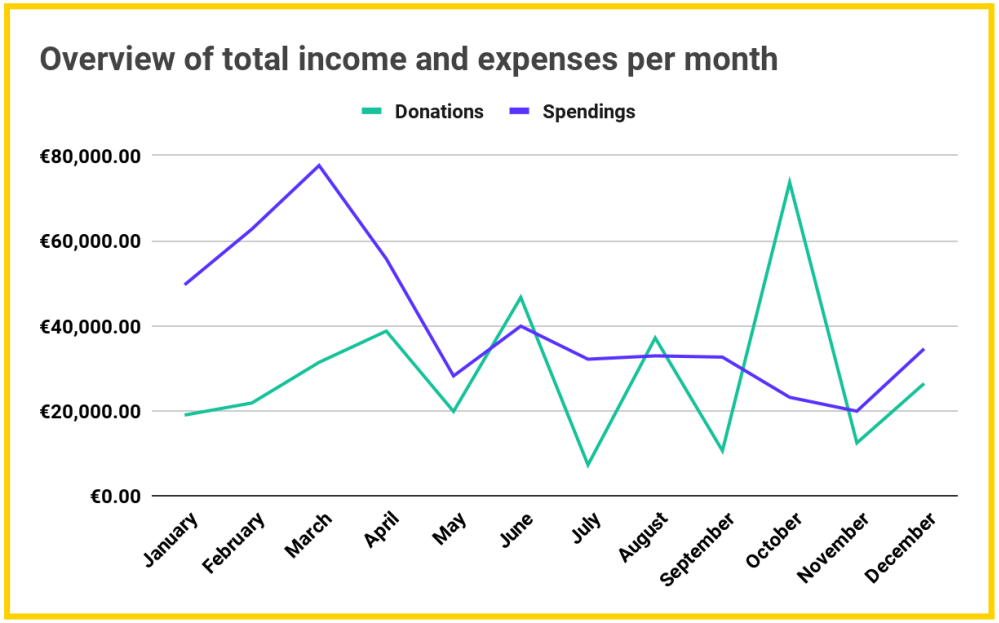
** numbers based on spendings & donations until 31/12/2022*

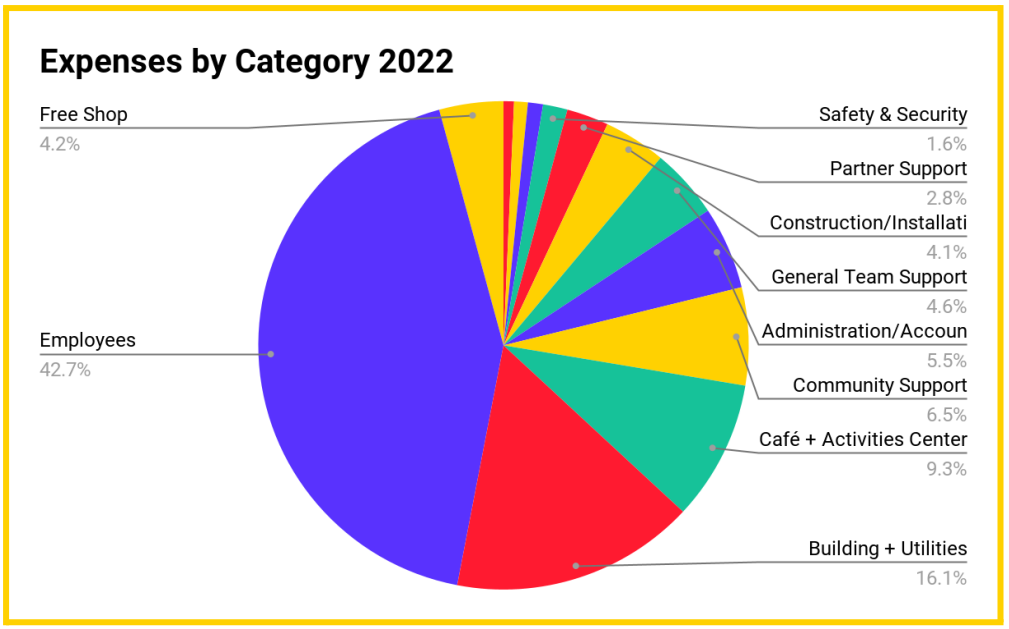
Ausgaben 2022



Wir begannen das Jahr 2022 mit zwei grossen Herausforderungen: die Abwicklung des Endes unseres Projekts auf Lesvos, die Organisation der Übernahme und des Abbaus des Ortes bei gleichzeitigem Aufbau des neuen Gebäudes in Athen, einschliesslich des Transports all unserer Materialien nach Athen, sowie der Umzug unseres Teams.
Daher waren unsere Ausgaben in diesen ersten 3 Monaten des Jahres natürlich höher als sonst. Unser Projekt auf Lesvos schloss im März seine Pforten und wurde noch im selben Monat an die Organisation Europe Cares übergeben.
Ab April wurde unser Gemeinschaftszentrum in Athen eröffnet und in Betrieb genommen. Die monatlichen Ausgaben für das Projekt in Athen sind wesentlich geringer als die für Lesvos, da auch der Umfang und die Struktur des Projekts kleiner sind. In der Zeit von Mai bis September waren die monatlichen Ausgaben höher (zwischen 35'000 und 40'000 Euro) als unsere derzeitigen monatlichen Kosten. Dafür gab es mehrere Gründe. Erstens haben

unser Koordinationsteam und unser Team vor Ort in der ersten Jahreshälfte grösser, was höhere Personalkosten bedeutete. Zweitens befand sich das Projekt in Athen noch in der Umsetzungs- und Aufbauphase und drittens lief unser Free-Shop Projekt auf Lesvos noch bis Juli 2022.





Zukunftspläne

Wir sind wirklich froh und stolz, auf das Jahr 2022 zurückzublicken und zu sehen, wie unser gesamtes Team es geschafft hat, von einem grossen Projekt zum nächsten zu wechseln, an einem anderen Ort und in einem anderen Kontext, ohne auch nur eine Pause zwischen dem Abschluss eines Projekts und der Eröffnung des neuen Zentrums in Athen einzulegen.
Es war sicherlich eine Herausforderung für jede und jeden, die und der an dem Projekt beteiligt war, und doch hat es zur Schaffung von etwas Neuem, etwas Anderem geführt, an dem wir immer noch wachsen.
Wir gehen mit viel neuer Energie und Optimismus ins nächste Jahr, um unsere Arbeit im Victoria Community Center fortzusetzen.

Ein grosser Teil dieses Jahres wird sicherlich darin bestehen, unsere Vision für die Zukunft des Projekts zu verfolgen und zu erweitern. One Happy Family ist bestrebt, seine Aktivitäten an die Bedürfnisse und Herausforderungen der Situation in Griechenland anzupassen. Unser Projekt in Athen wird daher ständig überprüft und Ideen für neue Projekte werden innerhalb des Teams vor Ort und des Vorstands diskutiert.

Als wachsende Organisation benötigt One Happy Family langfristige Unterstützung, um die Arbeit zu stabilisieren und Kapazitäten innerhalb der Organisation aufzubauen. Viele Kernaufgaben werden nach wie vor von internationalen und kommunalen Freiwilligen erfüllt, die häufig wechseln und es daher schwierig machen, eine nachhaltige Struktur aufzubauen. One Happy Family möchte daher seine derzeitige Struktur überprüfen und das Team vor Ort in Griechenland stärken, damit die Wirkung unserer Massnahmen erhöht werden kann.

Generelle Infos zu OHF

OHF besteht aus drei verschiedenen Vereinen in drei Ländern: Griechenland, Schweiz und Deutschland. Alle drei Organisationen haben ihre eigene Struktur und Finanzverwaltung und werden jedes Jahr einer Finanzprüfung unterzogen.
Spenden können an alle drei Einrichtungen entrichtet werden, da wir in jedem der Länder als gemeinnützige Organisation registriert und steuerbefreit sind.

Kontakt

Generelle Information info@ohf.gr
Fundraising fundraising@ohf.gr
Finanzen finances@ohf.gr
Athen athens@ohf.gr
Athen Bürotelefon+30 21086 240 71

Griechenland

One Happy Family ASTIKI MI KERDOSKOPIKI ETAIRIA, Kara Tepe, 81100 Mytilini
Greek National Bank / SWIFT: ETHNGRAA / 81100 Mytilini
GR63 0110 4150 0000 4150 0494 764

Schweiz

One Happy Family, 3400 Burgdorf
BEKB | BCBE / SWIFT: KBBECH22 / 3011 Bern

Für CHF: CH23 0079 0016 9736 1524 7
Für EUR: CH36 0079 0016 9737 1172 2

Deutschland

One Happy Family - Support - German e.V.
GLS Gemeinschaftsbank / SWIFT: GENODEM1GLS / 44789 Bochum
DE88 4306 0967 1235 7189 00

Web Ressourcen

General website	www.ohf.gr
Facebook	facebook.com/OHFGreece
Instagram	@ohfcommunitycenter
Newsletter	ohf.gr/de/news/

Dokumentation

Online

Folgende Unterlagen sind online unter www.ohf.gr/download verfügbar:

- Safeguarding Policy
- Whistleblowing Policy
- Code of Conduct
- ISO Certificate
- ISO Quality Policy

One Happy Family Switzerland
- Vereinsstatuten
- Steuerbefreiung
- Jahresabschluss 2017-2021 (Bericht der Wirtschaftsprüfung)

One Happy Family - Support - German e.V
- Tätigkeitsbericht 2019
- Vereinssatzung
- Erklärung über zehn Kriterien zur Transparenz
- Bilanz und Erfolgsrechnung 2021
- Kassenprüfungsbericht 2021